

N i e d e r s c h r i f t

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz

20. Juli 2018

Sitzungstermin:	Dienstag, 03.07.2018
Sitzungsbeginn:	17:02 Uhr
Sitzungsende:	19:43 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal im Fachbereich Umwelt, Reumontstraße 3

Anwesende:

Ratsfrau Ulla Griepentrog

Ratsfrau Uschi Brammertz

als Vertreterin für Ratsfrau Lürken

Ratsherr Ralf Demmer

Ratsherr Alexander Gilson

Ratsfrau Fabia Kehren

Ratsherr Kaj Neumann

Ratsherr Jürgen Schmitz

Ratsfrau Dr. Heike Wolf

Herr Dr. Nils Brodowski

Herr Veith Helmig
Herr Tim Hildmann
Herr Arno Lennartz
Herr Prof. Dr. Hans-Jürgen Müggenborg
Herr Paul Rütgers
Herr Jöran Stettner
Herr Dirk Szagunn
Frau Elke Bohrer
Frau Kornelia Feilgenhauer
Herr Dieter Formen
Ratsfrau Mara Lux
Herr Safi Özbay

als Vertreter für Herrn Grooten

Abwesende:

Ratsfrau Iris Lürken	- entschuldigt -
Ratsherr Ferdinand Corsten	- entschuldigt -
Herr Georg Grooten	- entschuldigt -
Herr Martin Knörzer	- entschuldigt -
Frau Susanne Kütke	- entschuldigt -
Herr Markus Plum	- entschuldigt -
Herr Andreas Schaper	- entschuldigt -
Frau Tanja Vogts	- entschuldigt -
Herr Nikolaos Antonopoulos	- entschuldigt -
Frau Katharina Hrvacanin	- entschuldigt -
Frau Rosemarie Seidenberg	- entschuldigt -

von der Verwaltung:

Herr Dr. Markus Kremer (Dez.V)
Herr Klaus Meiners (FB 36)
Frau Beate Hoffmann (FB 36)
Herr Jürgen Wolff (FB 37)

AUK/36/WP.17

Ausdruck vom: 20.07.2018

Seite: 2/19

Herr Axel Costard (Dez. I)

Frau Dr. Maria Vankann (FB 36)

Herr Gerd Krämer (FB 36)

Herr Walter Goffin (FB 36)

Frau Ulrike Völkel (FB 36)

Herr Christoph Ruckert (FB 36)

Herr Norbert Etheber (FB 61)

Herr Harald Beckers (FB 13)

Gäste:

Frau Welters (RegioNetz)

Herr Carmicke (ASAEG)

als Schriftführer:

Herr Horst Pütz (FB 36)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 08.05.2018 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 36/0268/WP17

- 3 **Beitritt zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e. V.“**
Antrag der GRÜNE Fraktion im Rat der Stadt Aachen vom 19.03.2018 (Geschäfts-Nr. 351/17)
Vorlage: FB 36/0280/WP17

- 4 **Sachstandsbericht der Arbeitsinitiative der Interessenvertreter der aktiven Nutzergruppen unseres Öcher Böschs**
Vorlage: FB 36/0286/WP17

- 5 **Sachstand 'Grünordnerisches Leitbild' im Preuswald**
Städtebauprogramm 'Investitionspakt Soziale Integration im Quartier NRW 2018'
Vorlage: FB 56/0168/WP17

- 6 **Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Aachen 2019 (ABK 2019)**
Vorlage: FB 61/0977/WP17

- 7 **Bebauungsplan Nr. 516 Heidbenden, Teilaufhebungsverfahren - Umweltbericht**
Vorlage: FB 36/0279/WP17

- 8 **Bebauungsplan Nr. 800 - Gewerbegebiet Avantis, III. Änderung - Umweltbericht**
Vorlage: FB 36/0235/WP17

- 9 **Aufnahme von Aachener Stadtteilen in die Gebietskulisse des Förderprogramms „Ländlicher Raum“**
Antrag der CDU und SPD-Fraktion im Rat der Stadt Aachen vom 06.09.2017
Vorlage: FB 36/0272/WP17

- 10 **Belastung der Aachener Gewässer mit multiresistenten Keimen**
Vorlage: FB 36/0281/WP17

- 11 **Bergbauliche Zink- und Bleigewinnung in und um Plombières (Belgien)**

- Sachstandsbericht

- Ratsantrag der AfD Nr. 327/17

Vorlage: FB 36/0273/WP17

- 12 **Nachhaltigkeitsstrategie Stadt Aachen: Agenda 2030 – Ziele für eine nachhaltige Entwicklung, Sustainable Development Goals (SDGs)**
Vorlage: FB 36/0284/WP17
- 13 **Wasserversorgungskonzept der Stadt Aachen**
Vorlage: B 03/0112/WP17
- 14 **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen, Haushaltsjahr 2018, Produkt 021501 Brandbekämpfung, Nachrüstung von 5 Hubrettungsfahrzeugen**
Vorlage: FB 37/0040/WP17
- 15 **Fairtrade-Stadt Aachen, Kampagne und Aktionstag anlässlich der fairen Wochen**
Vorlage: FB 36/0283/WP17
- 16 **Sachstandsbericht Masterplanziel 10.000 Bäume**
Antrag der Fraktion: DIE LINKE vom 24.04.2018
- 17 **Optimierung des Reitwegesystems**
Vorlage: FB 36/0270/WP17
- 18 **Projektübersicht städtischer Baumneupflanzungen**
Antrag der Fraktion: DIE LINKE vom 24.04.2018
- 19 **Konsequenzen aus dem Urteil des Verwaltungsgerichts zu Fahrverboten**
Vorlage: FB 36/0285/WP17

20 **Aktueller Stand Förderprojekte emissionsarme Mobilität**
Vorlage: FB 61/0988/WP17

21 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 08.05.2018 (nicht-öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 36/0269/WP17

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Griepentrog (Fraktion: Die Grünen) eröffnet die Ausschusssitzung um 17.02 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Frau Elke Bohrer (FDP-Fraktion) wird als sachkundige Bürgerin für den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz verpflichtet.

Herr Hildmann (Die Linke) stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte Nr. 16 und Nr. 18. aufgrund fehlender Unterlagen abzusetzen und in der nächsten Sitzung am 18.09.2018 zu behandeln.

Ratsfrau Griepentrog (Die Grünen) legt fest, dass die übrige Tagesordnung unverändert belassen werde.

Abstimmungsergebnis:

Die Tagesordnung wird -unter Absetzung der Tagesordnungspunkte Nr. 16 und Nr. 18- einstimmig angenommen.

AUK/36/WP.17

Ausdruck vom: 20.07.2018

Seite: 6/19

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 08.05.2018 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 36/0268/WP17

Herr Hildmann (Die Linke) erinnert an seine Frage bezüglich der Mehreinnahmen zum Tagesordnungspunkt 8, sieht diese als nicht beantwortet an und wünscht festzuhalten, dass die Mehreinnahmen nicht zu Lasten neuer Projekte gingen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 08.05.2018 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (bei 3 Enthaltungen) genehmigt.

zu 3 Beitritt zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e. V.“

Antrag der GRÜNE Fraktion im Rat der Stadt Aachen vom 19.03.2018 (Geschäfts-Nr. 351/17)

Vorlage: FB 36/0280/WP17

Herr Neumann (Die Grünen) begrüßt die Bemühungen der Verwaltung in dieser Thematik, jedoch müsse noch mehr getan werden. Seine Fraktion empfehle den Beitritt zum Bündnis, da u.a. so besser Fördermittel erlangt werden könnten.

Herr Hildmann (Die Linke) rät von einem Beitritt ab. Trotzdem sei es wichtig, dieses Thema weiter voranzutreiben.

Der Fachbereich Umwelt arbeite nach Aussage von Herrn Meiners (FB 36) daran, noch mehr dem Artensterben entgegenzuwirken. Er sehe Verbesserungen durch Kooperationen mit der Landwirtschaft. Man sei gut mit diversen Verbänden vernetzt. Er erkenne keinen Mehrwert durch einen Beitritt in ein weiteres Bündnis. Prioritär sollten die bestehenden Kooperationen ausgebaut und intensiviert werden.

Die CDU-Fraktion schließt sich der Meinung der Verwaltung an.

Herr Formen (BUND) bittet um die korrekte und konkrete Benennung der Umweltverbände in Vorlagen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt, dem „Bündnis für biologische Vielfalt e. V.“ nicht beizutreten.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen mit 14 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen.

zu 4 Sachstandsbericht der Arbeitsinitiative der Interessenvertreter der aktiven Nutzergruppen unseres Öcher Böschs**Vorlage: FB 36/0286/WP17**

Frau Völkel (FB 36) berichtet über zunehmende Nutzerkonflikte im Aachener Wald. Es habe sich eine Initiative gebildet, bestehend aus mehreren Vereinen und dem Gemeindeforstamt. Ziel dieser Initiative sei es, für mehr Respekt und gegenseitiges Verständnis im Wald bzw. für den Wald zu werben.

Missverständnisse der Waldnutzer basierten häufig auf Unwissenheit, aber auch auf fehlender Toleranz.

In mehreren Treffen aller Interessensvertreter wäre ein Schild entworfen worden, dass mit prägnanten Hinweisen als Wandertafel im Wald aufgestellt werden solle.

Ferner sei geplant, gut verständliche Flyer in Fachgeschäften zu verteilen und am 09.09.2018 auf dem Katschhof einen Aktionstag mit den Verbänden durchzuführen. Ein gemeinsamer Aktionstag im Wald solle die verschiedenen Nutzergruppen zueinander führen und den persönlichen Kontakt ermöglichen.

Die Ausschussvorsitzende und die SPD-Fraktion danken der Verwaltung für ihre Arbeit/Mühen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen.

zu 5 Sachstand 'Grünordnerisches Leitbild' im Preuswald Städtebauprogramm 'Investitionspakt Soziale Integration im Quartier NRW 2018'**Vorlage: FB 56/0168/WP17**

Herr Hildmann (Die Linke) lobt die Vorlage der Verwaltung; besonders, dass sowohl soziale als auch ökologische Aspekte berücksichtigt wurden. Er stellt eine Nachfrage bezüglich der Baumbilanz des Projektes.

Herr Ruckert (FB 36) erklärt, es gäbe zum derzeitigen Stand des Projekts noch keine Baumbilanz.

Diese könne erst nach Bearbeitung der weiteren Entwurfs- und Ausführungsplanung aufgestellt und im Zuge des noch ausstehenden Baubeschlusses vorgelegt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen zum Sachstand „Grünordnerisches Leitbild“ im Preuswald zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zur Kenntnis genommen.

zu 6 Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Aachen 2019 (ABK 2019)

Vorlage: FB 61/0977/WP17

Herr Hildmann (Die Linke) fragt nach, wie die Neukonzeptionierung von Regenrückhaltebecken in das Konzept mit einfließen würde.

Frau Welters (Regionetz) erklärt, dass diese entsprechend berücksichtigt würden, wenn sie zur Abwasserbeseitigung notwendig seien. Sie weist auf die vergangenen Starkregenereignisse in Aachen hin. Auch im Innenstadtbereich sollten entsprechende Überlegungen angestrengt werden. Es müssten gemeinsam mögliche Gefahrenpunkte erkannt und konkrete Gegenmaßnahmen initiiert werden.

Es gäbe hierzu bereits einen Arbeitskreis unter der Leitung von Frau Dr. Vankann (FB 36).

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Rat der Stadt, das Abwasserbeseitigungskonzept 2019 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

zu 7 Bebauungsplan Nr. 516 Heidbenden, Teilaufhebungsverfahren - Umweltbericht

Vorlage: FB 36/0279/WP17

Herr Formen (BUND) fragt bezüglich einer östlichen Ausdehnung der Bebauung und der Sportplatzfläche nach.

Hierzu antwortet Frau Hoffmann (FB 36), dass keine Reduzierung des jetzigen Talquerschnittes erfolge. Eine Ausdehnung der Bebauung nach Osten hin würde begrenzt und die Funktion des

Bachtalquerschnittes würde nicht eingeschränkt. Die heutige Sportplatzfläche werde in Teilen der Bebauung und in einem Umfang von ca. 7.000 qm der Auenlandschaft zu Gute kommen.

Das dortige Grundstück gehöre der Stadt Aachen und es würde kein massiver Mehrfamilienhausbau dort erfolgen. Die aktuell dort stehenden Wohncontainer würden vermarktet und sukzessive abgebaut.

Es sei schwer zu sagen, wie lange eine Umwandlung dauern würde, aber sobald die Container entfernt seien, könne sofort mit den Arbeiten begonnen werden.

Mehrere Fraktionen danken der Verwaltung für den ansprechenden Umweltbericht und begrüßen die Entsiegelung.

Der BUND weist auf die nötigen Neupflanzungen von Bäumen hin, da dort Baumfällungen stattfinden müssten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Umweltbericht zum Teilaufhebungsverfahren des Bebauungsverfahrens Nr. 516 – Heidbenden- zur Kenntnis. Er begrüßt den Rückbau und die ggfls. Sanierung des Sportplatzes zugunsten von Wohnbebauung und der Vergrößerung der Bachauen im Landschaftsschutzgebiet Gillesbachtal.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen.

zu 8 Bebauungsplan Nr. 800 - Gewerbegebiet Avantis, III. Änderung - Umweltbericht

Vorlage: FB 36/0235/WP17

Herr Stettner (Die Grünen) versteht nicht, wie diese Änderung durch den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz begrüßt werden könne. Er fragt die Verwaltung, ob im Umweltbericht die möglichen Probleme einer Lichtverschmutzung (durch Fassadenhöhen von bis zu 30 m) berücksichtigt wären.

Die CDU-Fraktion vertritt die Meinung, dass dort ein Flächenbedarf bestünde und sie stimme daher dieser III. Änderung zu.

Herr Meiners (FB 36) erklärt, dass das ursprüngliche Konzept verworfen werden musste und eine mögliche Lichtverschmutzung (aufgrund der dortigen Autobahnen und Windkraftanlagen) kein signifikantes Problem darstellen würde.

Herr Formen (BUND) fragt, ob ein Umweltbericht abgelehnt werden könne, was durch Ratsfrau Griepentrog (Die Grünen) bejaht wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Umweltbericht zur III Änderung des BP 800 zur Kenntnis.

Er empfiehlt dem Planungsausschuss die Integration des Umweltberichtes in die Begründung zur III. Änderung des Bebauungsplans Nr. 800.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen bei 3 Nein-Stimmen.

zu 9 Aufnahme von Aachener Stadtteilen in die Gebietskulisse des Förderprogramms „Ländlicher Raum“

Antrag der CDU und SPD-Fraktion im Rat der Stadt Aachen vom 06.09.2017

Vorlage: FB 36/0272/WP17

Auf Rückfrage der SPD-Fraktion antwortet Herr Meiners (FB 36), dass bisher noch keine Rückmeldung des Ministeriums erfolgt sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen.

zu 10 Belastung der Aachener Gewässer mit multiresistenten Keimen

Vorlage: FB 36/0281/WP17

Ratsfrau Lux (AfD) dankt für die Vorlage, hätte sich aber aktuellere Werte (10 Jahre alt) gewünscht. Sie fragt nach, ob es aufgrund der Studie von RWTH & WVER über die Ozonung (4. Reinigungsstufe) bereits Ergebnisse gebe und wünscht, dass diese im AUK präsentiert werden.

Herr Goffin (FB 36) erklärt, dass es bereits im Vorfeld ein Vorabmonitoring und Versuche mit kleinmaßstäblichen Ozonungsanlagen gegeben habe. Die Anlage solle Spurenstoffe eliminieren und keine Keimfreiheit herstellen. Der Wasserverband Eifel-Rur führe in Zusammenarbeit mit der RWTH ein weiteres Monitoring durch.

Ergebnisse hieraus würden anschließend veröffentlicht. Neuere, aktuellere Messergebnisse würden öffentlich zugänglich noch nicht vorliegen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Sachstandsmitteilung zu multiresistenten Keimen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zur Kenntnis genommen.

zu 11 Bergbauliche Zink- und Bleigewinnung in und um Plombières (Belgien)

- Sachstandsbericht

- Ratsantrag der AfD Nr. 327/17

Vorlage: FB 36/0273/WP17

Ratsfrau Lux (AfD) dankt für die ausführliche Vorlage sowie die Kontaktaufnahme mit der Kommune Kelmis. Probebohrungen stellten ihrer Meinung nach ebenfalls „relevante Veränderungen“ dar und sie bittet den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz in den kommenden Sitzungen um Auskunft hierzu.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, erneut zu berichten, sobald sich relevante Veränderungen zum dargestellten Sachstand ergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zur Kenntnis genommen.

zu 12 Nachhaltigkeitsstrategie Stadt Aachen: Agenda 2030 – Ziele für eine nachhaltige Entwicklung, Sustainable Development Goals (SDGs)

Vorlage: FB 36/0284/WP17

Herr Hildmann (Die Linke) fragt, ob bereits ein „Breites Bündnis“ bestünde und wie es beworben würde. Frau Dr. Vankann (FB 36) teilt mit, dass es nicht nur ein, sondern verschiedene Bündnisse gebe und nennt hierfür einige Beispiele. Es werde aktiv Zeit in Netzwerkarbeiten investiert.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen begrüßt die von den Vereinten Nationen am 27.9.2015 verabschiedete „2030-Agenda“ und die darin enthaltenen Entwicklungsziele, die „Sustainable Development Goals“ (SDGs).

AUK/36/WP.17

Ausdruck vom: 20.07.2018

Seite: 12/19

Die Stadt wird ihre Möglichkeiten nutzen, sich weiterhin konkret für eine nachhaltige Entwicklung zu engagieren sowie eigene Maßnahmen umzusetzen und in Vorbildfunktion sichtbar zu machen. Sie wird dies in einem breiten Bündnis gemeinsam mit den lokalen Akteuren und den Bürgerinnen und Bürgern vorantreiben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen.

zu 13 Wasserversorgungskonzept der Stadt Aachen

Vorlage: B 03/0112/WP17

Herr Formen (BUND) teilt mit, dass die Sicherung der Trinkwasserqualität sehr wichtig sei. Er wirft die Frage auf, ob es nötig sei, beide Wasserspeicher zu halten, um ein gutes Endprodukt zu erhalten.

Herr Goffin (FB 36) weist auf die Pflicht zur Daseinsvorsorge in Bezug auf die Trinkwasserversorgung der Stadt Aachen hin. Die damit verbundenen Aufgaben seien an die „WAG“ (Wassergewinnungs- und aufbereitungsgesellschaft) bzw. die STAWAG abgetreten. Die „WAG“ prüfe aktuell, ob und wie die Versorgungssicherheit optimiert werden könne. Eine Entscheidung würde frühestens Ende 2018 erwartet. Überwachungsbehörde dafür sei die Bezirksregierung Köln.

Eine qualitativ hochwertige Versorgung stehe dabei an oberster Stelle.

Die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Griepentrog erinnert an das vorliegende Konzept, aus dem hervorgeht, dass beide Trinkwassergebiete erhalten bleiben sollten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt das erarbeitete Wasserversorgungskonzept zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt, dieses Konzept als wichtige Grundlage für die zukünftige Wasserversorgung der Stadt zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen.

zu 14 Über- und außerplanmäßige

**Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen, Haushaltsjahr 2018,
Produkt 021501 Brandbekämpfung, Nachrüstung von 5 Hubrettungsfahrzeugen**

Vorlage: FB 37/0040/WP17

SPD-Fraktion und CDU-Fraktion geben bekannt, dass sie der Vorlage zustimmen werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Rat, seine Zustimmung zur Genehmigung außerplanmäßiger Auszahlungen i.H. von 95.000 € zum Produkt 021501 – Brandbekämpfung – zur Nachrüstung von 5 Hubrettungsfahrzeugen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen.

zu 15 Fairtrade-Stadt Aachen, Kampagne und Aktionstag anlässlich der fairen Wochen**Vorlage: FB 36/0283/WP17**

Herr Dr. Kremer (Dez. V) stellt einen Bezug zu Top 12 her, da dies ein Projekt sei, mit dem die Nachhaltigkeit konkret untermauert werde. Die Steuerungsgruppe im Bündnis „FairHandel(n)“ habe hierzu im laufenden Jahr aktiv Werbe-/Imagekampagnen geplant. Aufgrund der Förderung werde mit geringem, finanziellen Aufwand viel bewegt.

Herr Formen (BUND) hat eine Rückfrage zur aktuellen Anwendungspraxis als FairTrade Stadt.

Herr Dr. Kremer (Dez. V) nimmt Bezug auf den Aspekt Beschaffung, der in der Sitzung im Januar Thema war. Demnach müsse Rücksicht auf Vorgaben z.B. des Arbeitsschutzes genommen werden. Eine Rückmeldung über die Erfahrungen aus Bonn werde erwartet und man werde sich ggf. dann daran orientieren.

Herr Formen (BUND) ergänzt, dass sich seine Rückfrage nicht explizit auf die Beschaffung von Arbeitskleidung beziehe, sondern er den Eindruck habe, in städtischen Einrichtungen (auch Eigenbetrieben wie dem „Eurogress“) werde z.B. kein fair-gehandelter Kaffee ausgeschrieben oder ließen sich auch ansonsten noch mehr faire Produkte einsetzen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz begrüßt das Engagement des Bündnisses „FAIRhandel(n)“ zur Gewinnung weiterer Geschäftsleute und stimmt der Beteiligung der Stadt Aachen an der Durchführung einer Kampagne zum Fairen Handel zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen.

zu 16 Sachstandsbericht Masterplanziel 10.000 Bäume**Antrag der Fraktion: DIE LINKE vom 24.04.2018**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

AUK/36/WP.17

Ausdruck vom: 20.07.2018

Seite: 14/19

zu 17 Optimierung des Reitwegesystems

Vorlage: FB 36/0270/WP17

Herr Dr. Krämer (FB 36) gibt anhand diverser Folien einen Sachstandsbericht, die der Niederschrift beigelegt sind. Es handele sich um eine Erweiterung des Beschlussvorschlages vom 14.11.2017 und eine 11- Punkte Liste sei entwickelt worden.

Ratsherr Demmer (CDU-Fraktion) dankt der Verwaltung für die Vorlage, die Mühen und die tolle Umsetzung. Das Thema wäre ein gutes Beispiel, wie Verwaltung und Politik gemeinsam für Interessen der Bürger arbeiten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen.

zu 18 Projektübersicht städtischer Baumneupflanzungen

Antrag der Fraktion: DIE LINKE vom 24.04.2018

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

zu 19 Konsequenzen aus dem Urteil des Verwaltungsgerichts zu Fahrverboten

Vorlage: FB 36/0285/WP17

Ratsherr Neumann (Die Grünen) findet den bestehenden Luftreinhalteplan gut. Die Umsetzung der festgelegten Punkte bräuchten Zeit, aber er sehe keinen politischen Willen, alle nötigen Maßnahmen des Luftreinhalteplans konsequent umzusetzen. Er stellt detailliert ein „10-Punkte-Sofortprogramm für saubere Luft in Aachen“ vor, das zum Sitzungsbeginn bereits ausgeteilt wurde. Seine Fraktion wünsche eine Einzelabstimmung zu allen Punkten.

Ratsherr Gilson (CDU-Fraktion) dankt der Grünen-Fraktion für den Antrag und der Verwaltung für alle erfolgten Umsetzungen der letzten Jahre. Es läge eine erkennbare Dringlichkeit zum Handeln vor, jedoch habe man angesichts des Urteils des Verwaltungsgerichtes kaum Zeitreserven.

Das 10-Punkte-Programm sei gut, würde jedoch kein Fahrverbot abwenden. Es bedürfe Sofortmaßnahmen und einer Prüfung, welche Punkte schnell umsetzbar wären. Seine Fraktion lehne eine Einzelabstimmung ab.

Die Linke-Fraktion schließt sich dem Vorredner an und schlägt als eine mögliche Sofortmaßnahme vor, den ÖPNV auszubauen und das Preisniveau für Fahrkarten zu senken.

Herr Szagunn (Die Piraten) dankt für die Vorlage, wundert sich jedoch, dass Handlungsvorschläge zur Verbesserung der Luftqualität stets von der Opposition eingereicht würden. Er wünsche sich mehr Initiative der Großen Koalition.

Laut Ratsfrau Dr. Wolf (SPD-Fraktion) wurden bereits viele dieser Punkte im Mobilitätsausschuss beraten.

Herr Stettner (Die Grünen) sieht in der zeitnahen Umsetzung von Maßnahmen eine Möglichkeit, das Gerichtsurteil positiv zu beeinflussen. Er schlage zusätzlich einen 11. Punkt „Die Verwaltung solle alle 10 Punkte bis nach der Sommerpause prüfen“ vor.

Ratsfrau Lux erklärt für die AfD, sie stimme diesem Programm nicht zu, da einige Punkte nicht zielführend wären und die Grenzwerte ohnehin zweifelhaft seien.

Herr Özbay (Integrationsrat) plädiert, das Programm anzunehmen, da es für eine Reduzierung der Stickoxide in Aachen geeignet sei.

Ratsherr Demmer (CDU-Fraktion) erinnert, dass die Grenzwerte eingehalten werden müssten. Ein Fahrverbot würde unausweichlich kommen, jedoch nicht für ewig gelten müssen. Einige der 10 Punkte könnten nicht kurzfristig durch die Verwaltung umgesetzt werden.

Ratsfrau Griepentrog (Die Grünen) weist darauf hin, dass im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz ein Signal aus umweltpolitischer Sicht initiiert werden könne und die Verantwortung auch in diesem Organ liege.

Herr Dr. Kremer (Dez.V) sieht eine positive Entwicklung. Feinstaub sei in Aachen kein Problem mehr. In der Wilhelmstrasse würde aktuell ein Stickstoffdioxidwert von 46 Mikrogramm/m³ gemessen. Bezogen auf die Gesamtsituation in der Stadt sei eine dauerhafte Senkung um etwa 10 Mikrogramm/m³ erforderlich, um den vorgegebenen Grenzwert (40 Mikrogramm/m³) überall zu erreichen. Es bedürfe eines Bündels von kurzfristig-wirksamen Maßnahmen. Diese Maßnahmen müssten in den Luftreinhalteplan 2019

verbindlich aufgenommen werden; soweit möglich, sollten diese Maßnahmen vorgezogen und sofort umgesetzt werden.

Die Verwaltung prüfe aktuell, ob gegen das Urteil in Berufung gegangen werde.

Ein zonales Fahrverbot würde momentan ca. 89.000 Fahrzeuge von Haltern aus der Region (mit Diesel unterhalb Euro 6) aus dem Stadtkern ausschließen. Herr Dr. Kremer (Dez. V) sagt dem Ausschuss zu, dass alle möglichen Maßnahmen bis zur Septembersitzung nach ihrer Wirksamkeit -soweit möglich- berechnet und dann durch die Verwaltung präsentiert würden. Ein maßgeblicher Termin mit dem Land sei Anfang September.

Repräsentative Messwerte müssten geschaffen werden. Daher würden u.a. 15 ergänzende, stadteigene Messstellen aufgebaut.

Herr Hildmann (Die Linke) beklagt die sozialen Folgen bei Aussperrung von Kraftfahrzeugen. Ein solches Fahrverbot würde hauptsächlich ärmere Mitbürger treffen. Durch die Lösung eines Problems würde ein Neues geschaffen.

Herr Dr. Brodowski (FDP-Fraktion) dankt Herrn Dr. Kremer und stellt klar, dass seine Fraktion dem 10-Punkte-Programm nicht zustimmen könne.

Nach intensiver Diskussion lässt die Ausschussvorsitzende über zwei (geänderte) Beschlussvorschläge separat abstimmen.

Beschluss:

- 1.) „Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Mobilitätsausschuss und Rat, folgende Sofortmaßnahmen zu beschließen: ... (siehe beigefügtem Beschlussentwurf)...“

Abstimmungsergebnis: Abgelehnt mit 4 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen.

- 2.) „Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die zehn vorgeschlagenen Sofortmaßnahmen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, diese und mögliche weitere Maßnahmen im Hinblick auf das Urteil des Verwaltungsgerichtes Aachen vom 08.06.2018 auf ihre Wirksamkeit zu prüfen und in der September 2018 – Sitzung vorzustellen.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen mit 11 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme.

zu 20 Aktueller Stand Förderprojekte emissionsarme Mobilität

Vorlage: FB 61/0988/WP17

Herr Costard berichtet zum Thema mithilfe einiger Folien, die den Ausschussmitgliedern am Tag nach der Sitzung durch die Geschäftsführung (per Mail) zugesendet wurden.

Die Piraten-Fraktion fragt nach dem Ist-Zustand der ASEAG-Busse.

Herr Carmincke (ASEAG) erklärt, dass aktuell 1 E-Bus in Betrieb sei und in den nächsten Tagen die Ausschreibung für die Nachrüstung von 101 Bussen mit SCRT-Filtern erfolgen würde. Die Zustimmung des Aufsichtsrates läge hierzu seit dem 29. Juni 2018 vor. Die mögliche Förderquote sei noch nicht abschließend festgelegt.

Für die bis Jahresende erwarteten 14 Elektrobusse von „Sileo“ bestünde aufgrund der neuen, technisch-aufwendigen Ladeinfrastruktur kein Bedarf zur Verlegung von Oberleitungen in Aachen. Die Busse verfügten über modernste Akkumulatoren, die nachts im Betriebshof geladen würden. Es gäbe keinen deutschen Hersteller/Lieferanten, der momentan erprobte Elektro-Busse in Serie produziere.

Man erwarte jedoch, dass die großen Hersteller MAN und Mercedes Benz EVOBUS 2019/2020 erste Fahrzeuge auf den Markt bringen würden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen.

zu 21 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Szagunn (Fraktion: Die Piraten) stellte am 08.05.2018 den Antrag an die Verwaltung, in der kommenden Ausschusssitzung einen Sachstandsbericht bezüglich der Windkraftanlagen im Münsterwald Aachen und der Grundwasserproblematik zu präsentieren.

Herr Dr. Kremer (Dez. V) teilt mit, dass hierzu aktuell noch keine Rückmeldung gegeben werden könne.

Herr Wolff (FB 37) lädt den Ausschuss am 09.11.2018 zu einer stattfindenden „3-Länder-Feuerwehrrübung“ ein. Eine schriftliche Einladung seitens des FB 37 soll folgen.

Um 19.40 Uhr schließt die Ausschussvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.